

# Gemeindebrief

Nr. 147  
Dezember 2007  
Januar 2008  
Februar 2008

*Gemeindeversammlung: Seite 3  
Presbyterwahl: Seiten 5 - 11;  
Es wird ein Name für unsere Kirche  
gesucht: Seite 22*



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
RADEVORMWALD



*300 Jahre*

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

*Wir feiern Geburtstag...  
...feiern Sie mit!*

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

*Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40, 31)*



**Wolfram Witthöft**  
Pfarrer  
ev.-ref.  
Kirchengemeinde

Kopf hoch! So der Prophet Jesaja. Warum seid ihr so müde geworden? Wisst ihr nicht? Habt ihr nicht gehört? Der Herr, der Ewige, er gibt den Müden Kraft und Stärke den Unvermögenden. Kopf hoch, sagt Jesaja seinen Leuten, die damals im Exil jede Hoffnung auf eine politische Wende verloren hatten. Recht hat Jesaja behalten. Die Wende kam. Die Israeliten kehrten heim.

Im Jahr 1982 trafen sich der damalige Bundeskanzler Kohl und der französische Staatspräsident Mitterrand zum Gespräch über die Beziehungen zwischen Bundesrepublik und DDR. Kohl war müde geworden. Die Teilung werde noch lange Zeit bestehen; vielleicht müsse man sich damit abfinden. Nein, sagt Mitterrand: Die Wende werde kommen. Cela se fera en douceur. Das alles werde in Sanftheit, en douceur, geschehen. Recht hat er behalten. Die Wende kam. Wuppertal - Leipzig: Es gibt einen durchgehenden Zug!

Das klingt, als wäre es leicht, anderen ihre Müdigkeiten auszureden. Aber es gibt Müdigkeiten, die sich jedem Wort entziehen.

Da haben Eltern ihr Kind verloren. Silvesternacht in München. Von einem Betrunkenen überfahren. Lebensmüde seien sie. Nicht im Sinne von Todessehnsucht. Nein. Müde am Leben. Einfach müde. Wer würde es wagen, solcher Müdigkeit ein zuversichtliches Aber entgegenzusetzen? George Bush hat vor kurzem den 3. Weltkrieg prophezeit. Die Spirale der Gewalt dreht sich nach wie vor schnell. Für den Krieg sind viele hellwach. Für den Frieden sind viele müde geworden. Aus Verzweiflung müde.

Ich würde jetzt gerne ganz laut von dem sprechen, was gut läuft in der Welt, aber angesichts dessen, was um uns geschieht, ist es vielleicht besser, wir sprechen leise. Leise sprechen wir es nach, das Aber Gottes: Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft.

En douceur, hatte Mitterrand 1982 gesagt, als wollte er beschreiben, wie Gott den Müdigkeiten der Welt sein Aber entgegensetzt: en douceur – sanft. Weihnachten ist die sanfte Revolution Gottes. Es ist die Revolution des Himmels gegen die gesammelten Müdigkeiten der Welt. Sanft ist das Arrangement Gottes für seine Revolution. Kein Krieg, kein Geschrei, kein Gefecht. Sanft: Das Kind in der Krippe. Die Hirten auf dem Feld. Der Engel, der sagt: Fürchte dich nicht!

Und wir? Stehen an der Krippe. Nicht mit Weihrauch und Myrrhe. Vielleicht mit unserer Müdigkeit. Vielleicht mit unserer Hoffnung. Dass sich bewahrheitet, nicht mit großem Tamtam, aber vorsichtig, leise, sanft: Aber die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft. Darum: Fürchte dich nicht!

*Wolfgang Kitzner*

## **Gemeinde- versammlung im Januar 2008**

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 27. Januar, 11.15 Uhr im Wartburghaus.

Im Rahmen dieser Gemeindeversammlung werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Presbyterwahl haben aufstellen lassen, der Gemeinde vorstellen. Die weitere Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Abkündigungen.

## **Advents- andachten!**

Adventsandachten finden jeweils an den Mittwochabenden 5. / 12. / 19. Dezember um 19.30 Uhr in der lutherischen Kirche statt. Herzliche Einladung

*Eine besinnliche Adventszeit,  
gesequene Feiertage,  
ein glückliches und gesundes Jahr 2008  
unter Gottes Segen wünscht Ihnen  
die Redaktion vom*

*Gemeindebrief*

### Das Presbyterium hat die Aufgabe,



Ganz herzlich und eindringlich möchten wir Sie einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen - das Presbyterium ist das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, hier fallen die Entscheidungen, auch die, die jetzt angesichts notwendiger Sparmaßnahmen zu treffen sind.

- a) über der rechten Verkündigung des Wortes Gottes und der rechten Verwaltung der Sakramente in der Gemeinde zu wachen;
- b) darauf zu achten, dass der Bekenntnisstand und die Ordnung der Gemeinde gewahrt werden;
- c) Sorge zu tragen, dass der missionarische Auftrag der Gemeinde erfüllt und denen nachgegangen wird, die der Gemeinde fernbleiben;
- d) Sorge zu tragen, dass Schwerpunkte in der Gemeindearbeit entwickelt werden;
- e) Sorge zu tragen, dass die Gebote Gottes auch im öffentlichen Leben zur Geltung kommen;
- f) für die christliche Erziehung und Unterweisung der Kinder und Jugendlichen zu sorgen,
- g) für die Diakonie der Gemeinde zu sorgen;
- h) die Gemeindeglieder zu trösten und zu ermahnen;
- i) in rechter Haushalterschaft die Verwaltung der Gemeinde zu verantworten;
- j) die Gemeinde im Rechtsverkehr zu vertreten.

### Die Amtszeit

Die Amtszeit beträgt 4 Jahre.

### Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist, wer bei Beginn des Wahlverfahrens

- a) Gemeindeglied ist,
- b) zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht, sowie am Wahltag konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist und die Gemeindegliedschaft nicht bis zum Wahltag durch Kirchenaustritt verloren hat.

### Wählbarkeit

Wählbar sind die Gemeindeglieder, die dem vom Presbyterium gebildeten Vertrauensausschuss benannt und von dem Vertrauensausschuss in die Vorschlagsliste aufgenommen sind. Das Presbyterium hat die Vorschlagsliste beschlussmäßig bestätigt. Das Presbyterium kann solchen Gemeindegliedern übertragen werden, die nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zu diesem Amt befähigt und zugelassen und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind.

Es sind zwölf Presbyterstellen und zwei Mitarbeiter-Presbyterstellen zu besetzen. Die in der Vorschlagsliste stehenden Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in diesem Gemeindebrief und bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 27. Januar 2008, im Wartburghaus vor.

## **Wann wird gewählt?**

Die Wahl findet am Sonntag, dem 24. Februar 2008, statt im Zusammenhang mit den Gottesdiensten der Gemeinde. Es kann gewählt werden zu folgenden Zeiten an den angegebenen Orten:

## **Und wo?**

**Wartburghaus: von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Haus: von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Önkfeld, Haus der Kulturgemeinde: von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**Hahnenberg, Sängenheim: von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr**

## **Wie wird gewählt?**

Auf dem Stimmzettel dürfen höchstens so viele Kandidaten/innen angekreuzt werden, wie zu wählen sind: Also auf der Vorschlagsliste für die Presbyter/innen 12 Presbyter/innen und auf der gesonderten Vorschlagsliste für Mitarbeiter-Presbyter/innen 2 Mitarbeiter-Presbyter/innen. Stimmzettel, auf denen mehr als die zu wählenden Presbyter/innen angekreuzt sind, sind ungültig.

## **Briefwahl**

Wenn Sie verhindert sind, können Sie Ihr Wahlrecht auf Antrag durch Briefwahl ausüben: Ab Anfang Januar können Sie Anträge auf Ausgabe von Briefwahlunterlagen im Gemeindeamt abholen. (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten auf Seite 34.) Am 19. Februar 2008 ist Ende der Antragsfrist für die Briefwahl, d. h., die Anträge müssen spätestens am Dienstag vor dem Wahlsonntag bis 24.00 Uhr eingegangen sein.

Die Briefwahlunterlagen müssen im Gemeindeamt innerhalb der folgenden Frist abgegeben werden: Bei der Briefwahl muss der verschlossene Umschlag mit dem Briefwahlschein und dem im amtlichen Wahlumschlag verschlossenen Stimmzettel bis spätestens Freitag, den 22. Februar 2008 um 12.00 Uhr im Gemeindeamt Wartburghaus zurückgekommen sein.

## **Bitte vormerken:**

**Am Sonntag, 24. Februar 2008, wählen gehen!**

*Manuela Melzer, Vorsitzende des Presbyteriums*

In alphabetischer Reihenfolge finden Sie nun die Vorstellungen der Damen und Herren, die sich bereit erklärt haben, bei den Presbyteriumswahlen zu kandidieren.

Es sind zunächst 14 Vorstellungen für die 12 zu vergebenden Sitze. Sie müssen mindestens an einer Stelle ein Kreuz machen, damit Ihr Stimmzettel gültig ist, höchstens dürfen Sie aber nur 12-mal ankreuzen.

Bei den MitarbeiterpresbyterInnen sind es drei, von denen höchstens zwei angekreuzt werden dürfen.

Persönlich können Sie bei der Gemeindeversammlung am 27. Januar um 11.15 Uhr alle befragen.



## Stefan Berghaus

Elberfelder Str. 138

39 Jahre, verheiratet, eine Tochter (vier Jahre), Konrektor an der „GGS Stadt“ und Berater für offene Ganztagschulen im Oberbergischen Kreis, seit 24 Jahren ehrenamtlich tätig, u. a.: Jugendarbeit, Kindergottesdienst, Jugendfreizeiten, Konfirmandenunterricht, Mittendrin-Gottesdienste, Jugendarbeitsausschuss und Strukturausschuss

Ich sehe zwei Hauptschwerpunkte in den nächsten vier Jahren darin, einen ausgeglichenen Haushalt hinzubekommen und die nötigen Umstrukturierungsmaßnahmen, durch den Wegfall der Pfarrstelle „Herbeck“ und die Neubesetzung der Jugenddiakonstelle, durchzuführen.



## Marc Droste

Am Mühlenkämpchen 6

32 Jahre, verheiratet, 1 Tochter (1 Jahr), Kirchlicher Verwaltungsangestellter beim Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden in Remscheid

Seit 15 Jahren in der Jugendarbeit tätig (Gruppen, Freizeiten, Projekte, Ausschüsse), durch meine berufliche Tätigkeit gestärkt möchte ich gerne in den finanziell schwierigen Zeiten an der Erhaltung der Gemeinde mitwirken! Mitarbeit bevorzugt im Finanz-, Personal- und Jugendausschuss.



## **Annelore Eggert**

Feldstraße 24

56 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder, 3 Enkelkinder, Wohnbereichsleiterin in einer Senioreneinrichtung

Seit Sommer 2007 ehrenamtlich Hausbesuche von Gemeindegliedern

Ich möchte dazu beitragen, dass der missionarische Auftrag der Gemeinde erfüllt und denen nachgegangen wird, die der Gemeinde fernbleiben.



## **Frauke Finklenburg**

Jahnstraße 15

21 Jahre, ledig, keine Kinder, Groß- und Außenhandelskauffrau und BWL-Studentin - Nach meiner Konfirmation 2000 arbeite ich beim Kindergottesdienst im WBH mit, seit 2001 in vielen Bereichen der Jugendarbeit. Daher möchte ich mich gerne für die Jugend einsetzen, denn sie ist eine wichtige Säule in unserer Gemeinde. Aufgrund meines Studiums und des Interesses an Finanzen möchte ich mich auch dafür einsetzen, dass die Verschuldung zurückgeht und dadurch unsere Gemeinde auch in den nächsten Jahren auf soliden Beinen stehen kann.



## **Susanne Fischer**

Ümminghausen 3

34 Jahre, ledig, keine Kinder

Sozialversicherungsfachangestellte

Presbyterin seit 2004, Mitarbeit in den Ausschüssen Personal und Öffentlichkeitsarbeit

Mir liegt zum einen die Vielfalt unserer Gemeinde am Herzen, aber inzwischen auch, dass unsere Kirchengemeinde mit ihren Aktionen, Angeboten und Möglichkeiten in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.



### **Birgit Flüs**

Neuenhof 5

40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (13, 10 und 8 Jahre),  
Industriekauffrau

Im Presbyterium seit 2004, bisherige Mitarbeit: in der  
Verinigten Versammlung der ev. Kindergärten, im Ju-  
gendarbeitsausschuss und im Personalausschuss

Wichtig ist mir, dass auch in dieser finanziell schwierigen  
Zeit die Vielfalt in unserem Gemeindeleben aufrechterhal-  
ten wird und unsere Gemeinde gleichermaßen für Jung  
und Alt offen ist.



### **Claudia Hörig-Sofka**

Honsberger Str. 19 e

54 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Fachkosmetikerin

Ehrenamtliche Arbeit seit über 18 Jahren in folgenden Be-  
reichen: Lektorendienst, Kindergartenausschuss, Mitglied  
im Gospelchor und Flötenkreis PGH, Mitglied der Kreis-  
synode für den Bereich Mission und Ökumene

Besonders am Herzen liegt mir die Ökumene, da in diesem  
Bereich noch viel zu tun ist. Auch dem kränkelnden Kinder-  
gottesdienst im PGH möchte ich meine Aufmerksamkeit  
schenken.



### **Uwe Kremers**

Friedrichstr. 15

42 Jahre, verheiratet, drei Kinder (17, 14, 9 Jahre), Ge-  
schäftsführer der Diakoniestation Radevormwald

Presbyter ab 1996, seit vier Jahren stellvertretender  
Vorsitzender des Presbyteriums - Trotz der schwierigen  
finanziellen Situation unserer Gemeinde liegt mir deren  
dauerhafte Erhaltung mit möglichst allen Arbeitsfeldern  
sehr am Herzen. Dafür haben wir als Presbyterium einige  
wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Wenn ich  
wiedergewählt werde, möchte ich gerne dabei mithelfen,  
den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.



## **Martin Kühn**

Neustraße 16

46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Uhrmachermeister

Mitglied im Posaunenchor und CVJM-Chor, seit 16 Jahren Presbyter

Ich möchte gern in der gemeinsamen Versammlung aller Kindergärten weiterarbeiten, denn Kinder sind unsere Zukunft.



## **Ulrike Künz**

Ispingrader Straße 13

54 Jahre alt, verheiratet, eine erwachsene Tochter, Stadtarchivarin der Stadt Radevormwald

Mitglied des Presbyteriums seit 2000, verschiedene Ausschüsse, auch im Kirchenkreis Lennep

Als amtierende Finanzkirchmeisterin würde ich bei einer Wiederwahl die anstehenden großen Veränderungen gerne weiterhin mitgestalten und begleiten. Besonders am Herzen liegt mir der sonn- und feiertägliche Gottesdienst.



## **Wolfgang Schneidewind**

Laakbaum 22

70 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 4 Enkelkinder, als Rentner ehrenamtlicher Fahrer beim Bürgerbus

16 Jahre Presbyter in Tönisheide (Velbert), mehrere Jahre Delegierter in der Kreissynode Niederberg, seit 1998 Schlussredaktion und Herstellung vom Gemeindebrief, Betreuer der Internet-Seiten der Gemeinde, Mitglied im Ausschuss Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Männerkreis - Meine Schwerpunkte sind: Interessen von Senioren zu vertreten und eine bessere Außendarstellung der Gemeindeaktivitäten zu erzielen.



### **Reinhold Stursberg**

Heide 10 a

47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Presbyterin seit 1996, Ausschüsse: Theologie und Gottesdienst, Kindergarten- und Jugendarbeitsausschuss, Koordinierungsausschuss, Leitung einer Spielgruppe, Mitarbeit beim Krabbelgottesdienst und als Lektorin

Im Presbyterium möchte ich daran mitarbeiten, Gemeindeleben für Jung und Alt lebendig zu gestalten und auszubauen - auch bei eingeschränkten Finanzmitteln.



### **Katrin Weber**

Am Mühlenkämpchen 9

62 Jahre, zwei erwachsene Kinder, Lehrerin an der Grundschule Wupper in Radevormwald

In der Gemeinde sind mir die Kirchenmusik und die Frauenarbeit sehr wichtig. Ich finde es sinnvoll, dass unsere Gemeindegruppen immer wieder miteinander in Kontakt kommen und wir darüber hinaus auch ökumenisches Miteinander erleben, wie zum Beispiel beim Weltgebetstag. Im Presbyterium möchte ich außerdem gerne weiterhin die Schwerpunkte auf Theologie und Diakonie legen.



### **Tanja Wendel**

Hentzenallee 12, Remscheid-Lennep

28 Jahre, ledig, Diplomverwaltungswirtin bei der Stadtverwaltung Remscheid

Seit 14 Jahren Mitarbeit im Kindergottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus, seit 2003 Mitarbeit im Konfirmandenunterricht im Wartburghaus

Ich möchte mich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde einsetzen und mich aufgrund meines Berufes im Bereich der Finanzierung der luth. Kirchengemeinde einbringen.



## **Martin Scheibner**

Friesenstr. 12

51 Jahre alt, Kirchenmusiker, verheiratet, Kantor seit über 20 Jahren - Die Themen Kirchenmusik, Theologie und Gottesdienst sind für mich sozusagen von Amts wegen schon vorgegeben. Darüber hinaus bin ich mir der z. Zt. nicht leichten Lage unserer Kirche / Gemeinde bewusst und bereit, auch in dieser Zeit Verantwortung zu übernehmen. Im Presbyterium will ich die Angelegenheiten unserer kirchlichen Mitarbeiter weiterhin vertreten und dort auch auf unbequeme Fragen zu gemeinsamen Lösungen und sinnvollen Antworten beitragen.



## **Sabine Suppes**

Bahnstr. 70

47 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, seit 1988 Küsterin im Paul-Gerhardt-Haus

Ehrenamtlich: Leitung der Krabbelgruppe im PGH, Vorbereitungskreis Krabbelgottesdienst, Mitglied im Gospelchor, seit 2004 Mitarbeiterpresbyterin - Beide Gemeindehäuser mit ihren unterschiedlichen Charakteren zu erhalten, daran würde ich gerne in den kommenden 4 Jahren mitarbeiten. Das gute Miteinander zwischen Presbyterium und Mitarbeitern (haupt- und ehrenamtlich) sollte dabei im Vordergrund stehen.



## **Hilda Wessa**

Ritter-von-Halt-Str. 5

51 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, stellvertretende Küsterin im Wartburghaus seit 1999

Mitglied im Rossijanka-Chor und bei Frauen im Gespräch

Durch meinen Beruf und meine Herkunft (Russland-Deutsche) habe ich viele Kontakte zu Menschen, denen ich eine Heimat - auch für ihre Probleme - vermitteln will, besonders in der Gemeinschaft unserer Gemeinde.

**Musikalisch,  
besinnlich und  
gemütlich  
in den Advent!**

Jeweils kurz vor 19.00 Uhr treffen wir uns bei den Gastgebern des Abends vor der Haustür. Wenn dann das geschmückte Fenster erleuchtet wird, singen wir erst ein paar Lieder auf der Straße, um dann das Singen ins Haus zu verlegen. Wir verbringen einen gemütlichen Abend. Lieder und besinnliche Geschichten machen uns bewusst, was der Advent bedeutet.



Und hier werden Adventsfenster für Sie geöffnet:

<b>Dienstag,</b>	<b>4. 12.</b>	<b>Steinmüller-Schneidewind, Laakbaum 22</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>5. 12.</b>	<b>Hasenburg, Elberfelder Str. 70 a</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>6. 12.</b>	<b>Unkrig, Hahnenberg 10</b>
<b>Freitag,</b>	<b>7. 12.</b>	<b>Kampmann, Studberg 3 a</b>
<b>Samstag,</b>	<b>8. 12.</b>	<b>Künz, Ispingrader Str. 13</b>

Lassen Sie sich diese stimmungsvollen Abende der Begegnung nicht entgehen. Alle Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Ihr Kommen!

*Pfarrerin Manuela Melzer*



**Pfarrer i. R.  
Dietrich Menn  
feierte seinen  
70. Geburtstag  
– die Gemeinde  
gratulierte**

Pfr. i. R. Dietrich Menn beging am 14. November seinen 70. Geburtstag. Im Namen des Presbyteriums wurden ihm Glück- und Segenswünsche überbracht, verbunden mit einem Dank für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde.

Dabei war besonders sein Engagement um das Café Wartburg im Blick, ein Angebot an Seniorinnen und Senioren, an einem Sonntag im Monat einen gemütlich-besinnlichen Nachmittag im Wartburghaus zu verbringen.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Pfarrdienst hat Dietrich Menn dieses Angebot noch 5 Jahre weitergeführt. Nun verabschiedet er sich aus dieser Arbeit.

Sollte jemand Interesse haben, diese liebgewordene Veranstaltung weiterzuführen, wende er/sie sich bitte an einen der Pfarrer.

*Pfarrerin Manuela Melzer*

**Café Wartburg  
wird eingestellt**



## **Sieben Wochen ohne!**

Möchten Sie einmal 7 Wochen auf eine liebgewordene oder auch lästige Angewohnheit verzichten? Möchten Sie auch erfahren, wie es anderen mit solch einem Verzicht geht? Möchten Sie die Passionszeit dazu nutzen, sich auf Ostern vorzubereiten?

Dann machen Sie doch einfach mit, bei „7-Wochen-ohne“. Start ist am Aschermittwoch, 6. Februar, 20.00 Uhr im Wartburghaus. Begleitet werden Sie in den 7 Wochen durch einen Fastenkalender, Fastenbriefe und alle zwei Wochen ein Fastentreffen.

Nähere Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Manuela Melzer, Tel. 67 28 45.

## **Suchen Sie eine Wohnung?**

Eine gemeindeeigene Wohnung wird frei: Bachstr. 5, Erdgeschoss, 58,75 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, KDB, Garage, Kaltmiete 337,93 € zzgl. Nebenkosten, frei ab 31. Januar 2008, evtl. früher, WBS (2. Förderweg) erforderlich.

Nähere Informationen im Gemeindeamt, Wartburghaus, Tel. 6 77 10

Nun hat sie also angefangen, die Kooperation zwischen dem TV Herbeck und der luth. Kirchengemeinde. Seit Oktober mietet der TVH die oberen Räume des Paul-Gerhardt-Hauses an vier Tagen der Woche. Die Gemeinde setzt eine Reihe von Hoffnungen auf diese Zusammenarbeit. Ausgangspunkt waren die finanziellen Schwierigkeiten unserer Gemeinde, die den Bestand der beiden Gemeindehäuser gefährdeten. Abhilfe sollen nun die Mieteinnahmen schaffen. Was so pragmatisch begann, hat uns aber mittlerweile einen weiten Horizont eröffnet. Denn diese Kooperation hat weitere Begleiterscheinungen: das Gemeindehaus wird ganz neu mit Leben gefüllt und Menschen aus dem Stadtteil Herbeck lernen das Haus kennen. Beide Seiten hoffen auf Berührungspunkte, die eine Zusammenarbeit über das Maß eines Mietverhältnisses hinaus eröffnen.

Das Miteinander von Kirche und Sport gibt es bereits seit Jahren. z. B. auf der landeskirchlichen Ebene in dem Arbeitskreis Kirche und Sport NRW.

Was ist die Idee des Miteinanders von Kirche und Sport?

Kirche und Sport sind Partner im Dienste des Menschen, so heißt es auf der Internetseite des Arbeitskreises.

Ich verstehe das so: sowohl die Kirche als auch der Sport kümmern sich um den Menschen, um sein Wohlergehen. Beide, sowohl Sportverbände und –vereine wie auch Kirchengemeinden, sind nicht für sich selbst da, sondern sie haben die Aufgabe, den Menschen zu dienen.

Dabei gilt: Ein Sport, der die Bedürfnisse von Seele und Geist außer Acht lässt, schadet dem Menschen. Eine Kirche, die die Sorge um den Leib gering schätzt, schadet ebenso dem Menschen.

Die Kirchenlehrerin Theresia von Avila (16. Jh.) sagt das so: „Sei freundlich zu deinem Leib, damit deine Seele Lust hat, in ihm zu wohnen !“

In diesem Sinne hoffen wir auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem TVH bzw. den Menschen, die in diesem Verein aktiv sind.

*Pfarrerin Manula Melzer*



Foto: Dietrich Hoffmann

*Lothar Körschgen mit seinem Kinderchor bei der Eröffnung der Ausstellung über „300 Jahre Ev.-luth. Kirchengemeinde Radevormwald“, die vom 27. August bis 7. September im Sparkassen-Foyer stattfand.*

ambulantes  
ökumenisches **hospiz**  
radevormwald

## **Neuer Hospizkurs im Januar 2008**

Im Januar beginnt ein neuer Hospizkurs, der zur ehrenamtlichen Mitarbeit beim Ökumenischen Hospiz befähigt.

## **Café für Trauernde**

In der Trauer nicht allein: Das Ökumenische Hospiz lädt an einem Mittwoch im Monat ein zu einem Café für Trauernde, um in einem geschützten Rahmen bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen stehen für Gespräche zur Verfügung, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort: Grabenstr. 28 (Räume aktiv-55-plus)

**Ökumenisches  
Hospiz  
Marina Weidner  
Koordinatorin  
Tel. 68 49 36**

Termine: 5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar, 5. März,  
jeweils 15.30 - 17.00 Uhr. Nähere Informationen:

**Gottes Weisheit  
schenkt neue  
Einsicht**



**7. März 2008**

Die Liturgie für 2008 kommt aus British Guyana. Das Land im Norden des südamerikanischen Halbkontinents gehört wirtschaftlich zur Karibik.

Die Menschen leben vorwiegend in den Küstenregionen in den Großstädten mit allen dazugehörigen Problemen wie z. B. Arbeitslosigkeit. Die Urwaldabholzungen und groß angelegter Abbau von Rohstoffen gefährden die Lebensräume der Menschen. Angst hält die Nation gefangen, denn Naturkatastrophen und gewaltsame Übergriffe sind an der Tagesordnung. Dieser Wirklichkeit setzten die Frauen aus Guyana ihre Hoffnung auf Gottes Weisheit entgegen. Sie zeigt sich an den Wundern der Schöpfung und an seiner Freude an uns Menschen. Die Texte aus dem Buch Hiob 28, 20 - 28 und Lukas 10, 38 - 42 machen den Frauen dort und hier bei uns Mut, offen zu sein für neue Einsichten, sich vom Bösen abzuwenden und durch Weisheit leiten zu lassen.

In Radevormwald werden wir wie in all den vergangenen Jahren den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft feiern, am ersten Freitag im März, also am 7. März 2008. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Katrin Weber*



# 300 Jahre Ev.-luth. Kirchengemeinde **17**

**Ein tolles Jahr geht zu Ende!**

Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken zurück auf ein Jahr, das prall gefüllt war mit musikalischen, kulturellen und gemeindlichen Veranstaltungen und Aktivitäten. Wir haben miteinander gefeiert, mal ausgelassen und heiter, mal besinnlich und nachdenklich. Das Spektrum war vielfältig, genau wie das ehren- und hauptamtliche Engagement, das ein solches Jubiläumsjahr erst möglich gemacht hat. Deshalb sind alle, die durch ihre Mitarbeit das Jubiläumsjahr zu dem gemacht haben, was es gewesen ist, eingeladen, am Sonntag, 27. Januar im Anschluss an die Gemeindeversammlung zu einem Dankeschön-Treffen zusammenzubleiben. Wir wollen bei einem Imbiss gemütlich zusammensitzen, einen kleinen Rückblick halten und Raum haben für Gespräche.

**Einladung zum 27. Januar für alle, die zu den Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen haben**

Es werden zu diesem Dankeschön-Treffen keine persönlichen Einladungen verschickt. Bitte betrachten Sie diesen Artikel bzw. die entsprechenden Abkündigungen im Januar als Ihre Einladung.

Alle, die zu unserem Jubiläum etwas beigetragen haben, sind hiermit herzlich eingeladen!

*Pfarrerin Manuela Melzer*

## **Festschriften im Doppelpack: 10 Euro**

Diese im März erschienene Festschrift sowie Band I erhalten Sie zum Sonderpreis von 10 Euro beim Gemeindeamt, Stadtarchiv im Rathaus, bei Juwelier Kühn, Kaiserstraße sowie Schreibwaren Pffikus, Kaiserstraße.



**„Frauen im  
Gespräch“  
im Wartburghaus**

Unsere nächsten Termine: Beginn jeweils um 15.00 Uhr  
12. 12. **18.00 Uhr** Adventsfeier  
16. 01. Gespräch über die Jahreslosung,  
Pfr. i. R. Dietrich Menn  
30. 01. Bericht von der Landessynode  
13. 02. und 27. 02., 13. 03.

**Handarbeitskreis  
im Wartburghaus**

An den dazwischen liegenden Mittwochen trifft sich jeweils um 15 Uhr im Himmelszimmer der Handarbeitskreis

**Frauenkreis  
im  
Paul-Gerhardt-Haus**

Der Frauenkreis im Paul-Gerhardt-Haus trifft sich monatlich donnerstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

06. 12. Adventsfeier, Gedichte und Geschichten,  
Pfarrer Kleinschmidt  
10. 01. Geburtstagsfeier  
14. 02. Geschwister, ein spannendes Thema: zwei  
ungleiche Brüder, Geschichten in Wort  
und Bild mit Pfarrer Kleinschmidt  
13. 03. Hessen: Marburg und Umgebung.  
Diavortrag von Armin Maurer

**Männerkreis  
im  
Paul-Gerhardt-Haus**

Der Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus trifft sich in der Regel am 1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr unter Leitung von Pfarrer Kleinschmidt; es werden auch - evtl. zusätzlich - Fahrten unternommen.

06. 12. Adventsfeier  
03. 01. Haferkästen in und um Radevormwald,  
Diavortrag von Armin Maurer  
07. 02. Thema: Gebet, Gebete in der Bibel,  
Pfarrer Kleinschmidt  
06. 03. Gedanken zur Passionszeit,  
Pfarrer Kleinschmidt

**„Frauensache“  
Gesprächskreis  
am Donnerstag**

donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr im Wartburghaus:  
13. 12. Gemütlicher Spieleabend  
24. 01. Gemeinsames Essen und Jahresplanung  
28. 02. Wandel der Beerdigungskultur,  
Referentin: Birgit Flüs



**Klaus Schmidt,**  
**Glaube, Macht**  
**und**  
**Freiheitskämpfe**  
– 500 Jahre  
**Protestanten im**  
**Rheinland,**  
**Greven Verlag**  
**Köln 2007**  
**Preis: 19,90 €**

Dies ist ein äußerst kenntnisreiches Buch, das in seiner sprachlichen und inhaltlichen Darstellung den Normal-Leser nicht überfordert und über weite Teile sogar spannend wie ein Krimi zu lesen ist!

Der 2006 mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnete Kölner Autor Klaus Schmidt, ein im Ruhestand lebender Pfarrer, entfaltet auf ca. 400 Seiten rheinische protestantische Kirchengeschichte, und zwar von den Anfängen nach 1500 bis ca. 2000. Damit liegt zum ersten Mal eine Gesamtdarstellung vor, die bis in die Gegenwart hineinreicht.

Statt die in der Geschichtsschreibung sonst vorherrschende Perspektive „von oben“ (Kirche als Institution oder Theologie als wissenschaftliche Disziplin) zu wählen, schreibt Klaus Schmidt aus der Perspektive „von unten“ (Einzelpersonen und Gemeinden) und regt damit indirekt auch das Nachdenken über aktuelle Problemstellungen an. Dazu gehört nach Schmidt angesichts unserer globalisierten Welt vor allem die Suche nach einer „protestantischen Identität“.

In einer Pressekonferenz begründete Schmidt den m. E. missverständlichen ersten Teiltitel seines Buches so: „‘Freiheit für die Menschen’, das ist doch der Urimpuls der christlich-jüdischen Religion und der Kern meines politischen Bewusstseins. Das Buch soll der Lobpreis derer sein, die Stand gehalten haben.“

**Resümee: Ein großer Wurf, der auf vielen Weihnachtlichen „landen“ sollte!** *Dietrich Hoffmann*

**Pfiffikus**



SCHREIBWAREN  
BUCHHANDEL  
SPIELWAREN  
BASTEL-  
U. GESCHENKARTIKEL

Inhaber: Martin Krug – Kaiserstraße 60 – 42477 Radevormwald

Artikel für *Schule, Büro und Basteln*

Hochwertige *Schreibgeräte*

*Buch- und Papierbindungen*

Gestaltung und Druck von *Einladungs-,  
Tisch- und Menükarten*



- Ort:** Saalbach-Hinterglemm (zwischen Kitzbühel und Zell am See)
- Zeit:** Samstag, 05. 07. bis Samstag, 19. 07. 2008
- Preis:** 460,00 Euro (Ermäßigungen bitte erfragen)
- Anmeldung und Auskünfte:** Jugenddiakon Torsten Döpp
- Gruppe 1:** Jugendbüro im Wartburghaus, Tel. 67 71 17 oder 34 63
- Gruppe 1:** 12 - 14 Jahre:
- Teilnehmer:** max. 24 Mädchen und Jungen
- Gruppe 2:** 15 – 17 Jahre:
- Teilnehmer:** max. 24 Mädchen und Jungen

Der Jugendhof „Steinach“ verwöhnt uns mit:

- Selbstversorgung
- 2er-, 3er-, 4er-, 5er- und 6er-Zimmer mit Dusche + WC
- tolle Gruppenräume, Disco- und Theaterraum
- ein pffiffiges Multifunktions-Sportfeld
- TT-Platte, Fußballkicker, Internet-Café-Workshop
- Amphitheater, Lagerfeuerstelle
- abenteuerliche Höhenwanderungen mit Seilbahnhilfen (Stemmerkogel 2118 m)
- erfrischendes Waldfreibad
- River-Rafting-Tour auf der Saalach oder Salzach

Genau richtig, um uns zu erholen, viel Spaß, Freude und eine tolle Gemeinschaft zu erleben und natürlich „über Gott und die Welt zu reden“! Wir freuen uns auf Dich! Melde Dich an!

## **Gemeindefreizeit 2008 auf den Spuren Luthers und Goethes**



## **Weihnachts- freizeit 2001 in Bad Driburg**

## **Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier**

Nach der erlebnisreichen Gemeindefreizeit in Cuxhaven und Helgoland ist 2008 die Goethestadt Ilmenau am Thüringer Wald das Ziel der Gemeindefreizeit. Im hübschen Familienhotel „Tanne“ wird die Gemeindegruppe in der Zeit vom 10. bis 24. Mai wohnen. Die Einzel- und Doppelzimmer sind gemütlich und modern eingerichtet, ein Lift ist im Haus. Das Hotel liegt in der liebevoll gestalteten Fußgängerzone. Auf der Terrasse kann man nicht nur Kaffee trinken, sondern auch gemütlich verweilen und das Leben in der Fußgängerzone in Ruhe beobachten. Die Freizeit findet bei Halbverpflegung statt. Folgende Ausflugsfahrten mit dem Bus sind auf Wunsch der Freizeiteilnehmer möglich: Fahrt nach Erfurt mit Besuch des Domes und den prachtvollen Blumenfeldern, Fahrt nach Eisenach mit dem Lutherhaus und für Wanderer Aufstieg zur Wartburg. Ausflug nach Weimar mit Goethe- und Schillerhaus. Grosse Panorama-Fahrt durch den Thüringer Wald nach Oberhof mit Besuch des Rennsteiggartens, Fahrt nach Ruhla zum Miniatur-Park „Mini-a-thür“. Ausflug zu den Trusetaler Wasserfällen, Fahrt nach Naumburg an der Saale mit Besuch der Sektkellerei „Rotkäppchen“ u. a.. Aber auch die Gemütlichkeit im Hotel und die Stille unter Gottes Wort kommen nicht zu kurz. Für diese sicherlich erlebnisreiche Gemeindefreizeit ist der Anmeldeschluss im Gemeindeamt am **10. Januar 2008**.

Gemeindeglieder, die in fröhlicher Gemeinschaft Schönes erleben möchten, sind herzlich eingeladen!

Unsere Weihnachtsfeier findet statt am Samstag, 15. Dezember, um 15.00 Uhr im Wartburghaus. Gerda und Fritz Flüs laden dazu ganz herzlich ein. Nach dem gemeinsamen Lied „Kommt und lasst uns Christum ehren“ und der Begrüßung hält Pfarrer Jürgen Buttchereyt die Andacht. Nach einem weiteren Lied wird gemütlich Kaffee getrunken. Danach folgen weihnachtliche Lieder und Musik mit Lothar Körschgen und seinen Kindern. Zum Abschluss gibt es einen Weihnachtsfilm. Mit Gebet und Segen wird die Feier beschlossen.

*Fritz Flüs*



### Ein Name für unsere Kirche gesucht

Das Jubiläumsjahr ist fast vorbei und das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in seiner letzten Sitzung folgenden Beschluss gefasst: „Unsere Kirche soll nach 300 Jahren nun endlich einen Namen bekommen.“

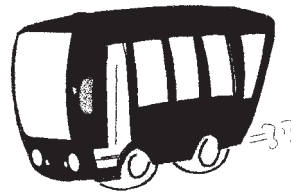
Warum gerade jetzt diese Entscheidung? Unsere Kirche hat keine offizielle Adresse und ist aufgrund des fehlenden Namens für auswärtige Besucher nicht einfach zu finden. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich im Volksmund verschiedene Namen für die Kirche herausgebildet, die nicht so recht zu einem sakralen Gebäude passen. Der Name der Kirche einer Gemeinde soll identitätsstiftenden Charakter haben. Dass wir unserer Kirche gerade jetzt in der schwierigen finanziellen Lage, in der die Gemeinde sich befindet, einen Namen geben, soll aufzeigen, dass wir trotzdem hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Das Presbyterium bittet daher auf diesem Weg alle Gemeindeglieder um ihre Mithilfe. Bis zur Gemeindeversammlung am 27. Januar können Vorschläge für einen Namen der Kirche entweder beim Gemeindeamt oder bei Mitgliedern des Presbyteriums abgegeben werden. Das Gemeindeleitungsorgan wird in einer der dann nachfolgenden Sitzungen eine Entscheidung treffen und diese bekannt geben.

*Uwe Kremers*

*stv. Vorsitzender des Presbyteriums*

Der Bürgerbus fährt Sie zum Gottesdienst und wieder zurück



Wir fahren jeden Sonntag nach Plan...  
Termine und Haltestellen im Fahrplan, den Sie in vielen Geschäften und im Bus bekommen.



**Bürgerbus-Verein Radevormwald e. V.**  
Tel. 01 51/17 33 69 90 (Bus)  
1. Vorsitzender: Friedel Müller,  
Tuchstr. 76, 42477 Radevormwald,  
Tel. 0 21 91/6 53 08

## Übrigens....

Im Besuchsdienst des 3. Bezirks gibt es seit einigen Monaten ein neues Gesicht (Bild auf Seite 7). Frau Annelore Eggert aus der Feldstraße ist in die Besuchsdienstarbeit eingestiegen und hat schon eine Reihe von guten Begegnungen erlebt. Sie hat viel Freude daran, den Geburtstagsgruß der Gemeinde zu überbringen und Gemeindeglieder kennen zu lernen.

Ich wünsche ihr für ihr ehrenamtliches Engagement ganz herzlich Gottes Segen.

*Manuela Melzer*

## Herzlich wird gedankt für die Spenden vom 1. 7. bis 30. 9. 2007

Spenden, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind:  
für unsere **Gemeindestiftung**: 1.030,00 €; für unsere **Gottesdienste** (z. B. Kindergottesdienst): 50,50 €; für **Mission und Hilfsaktionen** (z. B. Licht im Osten): 20,00 €; **Essen für Bedürftige**: 1.823,00 €; für **Kirchlichen Unterricht**: 50,00 €;

Spenden, die aufgrund unseres **gesonderten Spendenaufrufes** per Lastschrift/Dauerauftrag/Überweisung bei uns eingegangen sind: 975,00 €; **freiwilliges Kirchgeld**: 800,00 €.

## Spenden erbeten!

Wenn Sie eine Spende an unsere Gemeinde leisten, so geben Sie bitte auf der Überweisung nicht nur den Zweck, sondern auch zumindest Straße und Hausnummer an. Auf Wunsch erhalten Sie dann eine Spendenquittung!

**Unsere Bankverbindung: Sparkasse Radevormwald – Hückeswagen, Konto: 200766, Bankleitzahl: 34051350**

### Ihre Apotheke im Herzen von Rade

Wir haben von Montag bis Freitag durchgehend 8:30 bis 18:30 Uhr für Sie geöffnet.

Gerne nehmen wir auch Ihre telefonische Bestellung entgegen und liefern Ihre Medikamente kostenlos zu Ihnen nach Hause.

Radevormwald • Kaiserstrasse 106 • Telefon (02195) 7575





Unter der Überschrift: „Weil ER lebt!“ finden sich auch in diesem Jahr wieder Christinnen und Christen aus den evangelischen und freien Gemeinden Radevormwalds zu einer gemeinsamen Gebetswoche zusammen.

Die Gebetsabende beginnen jeweils 20.00 Uhr an folgenden Abenden:

- Montag, 07. 01. Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Leitung: Mitarbeiter der Stadtmission
- Dienstag, 08. 01. FEG, Grafweg  
Leitung: Pfarrerin Manuela Melzer
- Mittwoch, 09. 01. Stadtmission, Leitung: Pfarrer Andreas Kleinschmidt  
anschließend geselliges Beisammensein mit der Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch
- Donnerstag, 10. 01. CVJM-Heim, Leitung: Pastor Tobias Radtke
- Freitag, 11. 01. Wartburghaus, Leitung: Gunter Thiemann
- Sonntag, 13. 01. um 10.00 Uhr in der luth. Kirche, Burgstraße: Allianzschlussgottesdienst, Ltg: Pfarrer Uwe Königsbüscher, Predigt Pastor Andreas Klotz, Vorsitzender der Evangelischen Gesellschaft

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu Gespräch und Begegnung ins Wartburghaus ein.



### Jubiläums-Geschenk: Verbesserte Neuauflage der Motte-Broschüre

Aus Anlass der Kirchbaugenehmigung am 23. 5. 1707 hielt Pfr. i. R. Wolfgang Motte einen Vortrag zu dem Thema: „**Gemeinsames und Trennendes der reformierten und der lutherischen Gemeinde in Radevormwald seit der Reformation**“, die im ref. und luth. Gemeindeamt für 2,50 Euro zu erwerben ist.

Die zwölfseitige Broschüre ist zwar leicht von Gewicht, aber inhaltsschwer, da sie der beste Kenner der Rader kirchlichen Lokalgeschichte verfasst hat.

*Dietrich Hoffmann*

Schenke groß oder klein,  
Aber immer gediegen.  
Wenn die Bedachten  
Die Gaben wiegen,  
Sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.  
Schenke dabei,  
Was in dir wohnt  
An Meinung, Geschmack und Humor,  
So dass die eigene Freude zuvor  
Dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.  
Sei eingedenk,  
Dass dein Geschenk  
Du selber bist.

*Joachim Ringelnatz*



- Pfarrer:** Jürgen Buttchereyt, Lindenstr. 18, Tel. 23 01  
Andreas Kleinschmidt, Elberfelder Str. 163, Tel. 4 05 33  
Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45
- Pfarrer Johanniter-Krankenhaus:** Heinz Weber, Hackenberg 73, 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91/66 13 43
- Jugenddiakon:** Torsten Döpp, Sprechstunden im Jugendbüro Wartburghaus, Andreasstr. 2, (Seiteneingang Treppe): dienstags + donnerstags: 15.00 - 16.00 Uhr. Tel. 67 71 17, 34 63 Burgstraße
- Ev.-luth. Kirche:**  
**Gemeindeamt:** Andreasstr. 2 (Telegrafienstraße), Tel. 6 77 10, Fax 67 71 50; Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14 - 16.00 Uhr; Kassenstunden: Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 16.00 Uhr  
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
- Archiv:** www.radevormwald-kirche.de  
**Internet:** www.radevormwald-kirche.de  
**E-Mail-Adresse:** info@radevormwald-kirche.de  
**Gemeindehäuser:** Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63, Hausmeisterin: Sabine Suppes; Wartburghaus, Andreasstr. 2 (Telegrafienstraße), Tel. 67 71 16, Hausmeister: Roman Stikelmaier
- Kirchenmusiker:** Martin Scheibner, Friesenstr. 12, Tel. 67 23 89, E-Mail:musik@radevormwald-kirche.de  
Lothar Körschgen, Kammgarnweg 14, Tel. 0 21 91/66 14 53
- Diakoniestation:** Andreasstr. 2, Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
- Offener Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** jeden Montag im Wartburghaus von 19.30 - 21.30 Uhr für Suchtkranke und Angehörige. 14-tägig mittwochs *nur* für Frauen von 18.00 - 20.30 Uhr Kontakt: Anne Sobczak, Tel. 67 71 11, ab 17 Uhr RS 66 21 60
- Mittagstisch-Treff:** dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr Wartburghaus. Bedürftigen Menschen bieten ehrenamtliche Helferinnen in Zusammenarbeit mit Ev.-ref. und Katholischer Kirchengemeinde, Martini-Gemeinde sowie Freie Evang. Gemeinde eine warme Mahlzeit an; Kleiderkammer geöffnet. Kontakt: Johanna Unkrig, Tel. 3 07 29
- Telefon-Seelsorge:** (gebührenfrei) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
- Ökumenisches Hospiz** Hospizbüro Siepenstr. 37 am Johanniter-Krankenhaus, Telefon 68 49 36. (Anrufbeantworter) Sprechstunde donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung. Am Gaswerk 9, Tel. 22 38 Öffnungszeiten: Mo – Do 13.30 - 16.30 Uhr; freitags 13.00 bis 15.00 Uhr  
Mobiler sozialer Hilfsdienst: 6 88 78 68
- Ökumenische Initiative**
- Alter Bauhof:**

	Kirche Burgstraße	PGH	auswärts
<b>Dezember</b>			
02. 12.	G mit der Frauenhilfe und alkoholfreiem Abendmahl	09.30 Uhr G m Taufe	
09. 12.	10.00 Uhr G m Taufe	09.30 Uhr G m Abendmahl	
16. 12.	10.00 Uhr G	09.30 Uhr G m Taufe	
23. 12.	10.00 Uhr G m Taufe	11.15 Uhr G und Kindergottesdienstweihnachtsfeier	
24. 12.	15.30 Uhr FamilienG	15.00 Uhr Krabbel G	
	17.00 Uhr Vesper	17.00 Uhr Vesper	
	22.30 Uhr Mette		
25. 12.	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl	09.30 Uhr G m Abendmahl	
26. 12.	10.00 Uhr gemeins. G mit der reformierten Gemeinde		10.00 Uhr Hahnenberg
30. 12.	10.00 Uhr G	09.30 Uhr G	
31. 12.	17.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl	17.00 Uhr G m Abendmahl	
<b>Januar</b>			
01. 01.			10 Uhr reformierte Kirche gem. G
06. 01.	10.00 Uhr G m Abendmahl	09.30 Uhr G m Taufe	
13. 01.	10.00 Uhr AllianzG		
20. 01.	10.00 Uhr G m Taufe	09.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl	
27. 01.	10.00 Uhr G m Taufe, <b>anschl. Gemeindeversammlung</b>		
<b>Februar</b>			
03. 02.	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl	09.30 Uhr G m Taufe	
10. 02.	10.00 Uhr G m Taufe	09.30 Uhr G m Abendmahl	
17. 02.	10.00 Uhr G	09.30 Uhr G m Taufe	
24. 02.	10.00 Uhr G m Taufe	09.30 Uhr G	
<b>März</b>			
02. 03.	10.00 Uhr G m Abendmahl	11.15 Uhr FamilienG m Taufe	
09. 03.	10.00 Uhr G m Taufe	09.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl	
16. 03.	10.00 Uhr G	09.30 Uhr G m Taufe	

**Kindergottesdienst:** sonntags (**außer in den Schulferien**)

11.15 Wartburghaus

11.15 Paul-Gerhardt-Haus

11.15 reformierte Kirche am Markt

**Krabbel**

**gottesdienste:**

24. 12.:15.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus


23. 02.:15.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

**Ökumenische**

jeden Samstag von 11.00 bis 11.15 Uhr in der

**Marktandacht**

**reformierten** Kirche am Markt.

[www.sonntagsruhe.de](http://www.sonntagsruhe.de) 

Fr

Sa

Gott  
sei Dank,  
es ist  
**Sonntag**  
Evangelische Kirche

Mo

